

## Baugemeinschaften, Tübingen DE

### Zahlbarer Wohnraum - Bauen in der Gemeinschaft

Tagesexkursion und Führung mit Cord Söhlke, Baubürgermeister Universitätsstadt Tübingen und Matthias Henzler, Fachbereich Projektentwicklung Universitätsstadt Tübingen

Freitag, 26. Oktober 2018,  
Treffpunkt: Tübingen Hbf, Haupteingang an der Europastrasse, 09.30 Uhr  
Gemeinsame Anreise aus Zürich möglich: 06.35 Uhr ab HB Zürich

Organisation: Sebastian El Khouli und Stephanie Gebhard, Vorstand zawonet  
Unkostenbeitrag für Führung, Mittagessen und Apéro: Fr. 60.-, ermässigt Fr. 30.-

Anmeldung bis 14. Oktober 2018 an [info@zawonet.ch](mailto:info@zawonet.ch)



#### Stadtquartier Alte Weberei

Auf einer 6 ha großen Industriebrache ist nach dem „Tübinger Quartiersentwicklungsmodell“ ein neues Wohnquartier entstanden. Dazu wurden die Bauflächen durch die Stadt erworben, entwickelt und später zu Festpreisen verkauft. Die Auswahl der Käufer (Baugemeinschaften oder Einzelinvestoren) erfolgte nach den Kriterien Vielfalt, Kleinteiligkeit und Nutzungsmischung. Zentrum der städtebaulichen Struktur ist der Egeriaplatz. Um diesen Platz gruppieren sich Höfe mit unterschiedlichsten Gebäuden wie Stadtvilla, Reihenhaus oder fünfgeschossiges Stadthaus mit Läden und Büroflächen. Die Gebäude sind durch verkehrsberuhigte Bereiche, Quartiersplätze oder Freibereiche verknüpft. Die Gestaltung der Blockinnenhöfe wurde unter Beteiligung aller Bewohnerinnen und Bewohner umgesetzt. Die Siedlung nutzt die Abwärme einer nahe gelegenen Kläranlage.



#### Mühlenviertel und Ölmühle

Im Mühlenviertel in Derendingen ist ein lebendiges und gemischt genutztes Quartier entstanden, das der Geschäftsbereich Grundstücksentwicklung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH (WIT) entwickelte. Ein Runder Tisch hatte die Bürgerschaft im Vorfeld eingebunden. Die Reihen-, Einzel- und Gartenhofhäuser wurden im Geschosswohnungsbau in Block- und Zeilenbebauung errichtet. Von der Vergangenheit des Areals als Industriegelände zeugt ein zentrales Maschinenhaus. Heute sind im Erdgeschoss ein Kindergarten, im Obergeschoss eine Altenpflegeschule und im 2. Obergeschoss Wohnungen der Bruderhaus-Diakonie beheimatet.



## Lorettoareal

Kleinteiligkeit, Mischung, Dichte und Vielfalt – das Loretto-Areal gilt als ein gelungenes Beispiel einer nachhaltigen, urbanen Stadtentwicklung. Das Gebiet wurde einst von französischen Truppen genutzt. Vorhandene Kasernenbauten wurden umgenutzt und in die Neubebauung integriert. Die Spannweite der Bebauung reicht von kleinen Stadthäusern bis zu großen Blockrandbebauungen.

Die Erdgeschosse der Bauten werden ganz unterschiedlich genutzt (Mischgebiet). Gut 100 Betriebe bieten etwa 500 Arbeitsplätze. Die städtische Volkshochschule, eine Privatklinik und ein Hotel profitieren von den kurzen Wegen im Viertel ebenso wie etliche Kleinbetriebe und Dienstleister, ein Kinderhaus und einige Gastronomiebetriebe. Integrations-, Sport- und Sozialeinrichtungen runden das Spektrum ab.



## Französisches Viertel

Das Französische Viertel ist ein bunt gemischtes urbanes Viertel mit hoher Integrität und Identität. Die Bauprojekte reichen von der Umnutzung ehemals militärischer Bauten über neue, schmale Stadthäuser bis zu kompletten Blocks über 30 Wohneinheiten. Außerdem sind im Französischen Viertel verschiedene Integrationseinrichtungen für Menschen mit Einschränkungen und studentische Wohnheime untergebracht.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten in einem der rund 150 Betriebe. Eine umfassende soziale und kulturelle Infrastruktur, attraktive öffentliche Räume und das benachbarte Waldgebiet machen das Französische Viertel zu einem beliebten Wohn- und Gewerbeort.

## Ablauf Exkursion:

06.35 Uhr:	Abfahrt Zürich HB
09.26 Uhr:	Ankunft Tübingen Hbf
10.00 - 12.30 Uhr:	Besichtigung Stadtquartier Alte Weberei, Mühlenviertel und Ölmühle
12.30 Uhr:	Gemeinsames Mittagessen
14.00 - 17.45 Uhr:	Besichtigung Stadtquartier Loretto und Französisches Viertel
17.45 Uhr:	Gemeinsamer Apéro
19.27 Uhr:	Rückfahrt nach Zürich HB ab Tübingen Hbf
22.25 Uhr:	Ankunft Zürich HB

Für Teilnehmer die gerne in Tübingen übernachten möchten, haben wir 4 EZ und 4 DZ im Hotel Krone ([www.krone-tuebingen.de](http://www.krone-tuebingen.de) / +49 7071 1331-0/ [info@krone-tuebingen.de](mailto:info@krone-tuebingen.de)) unter dem Stichwort „zawonet“ reserviert. Die Zimmer können bis zum 22.10.2018 von den Teilnehmern direkt gebucht werden.